







Anzeige und Bedienelemente des JSLC-B Moduls für die Ansteuerung von SLC-Brandschutzklappen

DI = Digitaler Eingang AI = Analoger Eingang DO = Digitaler Ausgang potentialfreie Kontakt BSK = Brandschutzklappe ** = muss standardmäßig benutzt werden
 GND = Masse, 24VDC toggle = Ein/ Aus Steuerung durch Tasten

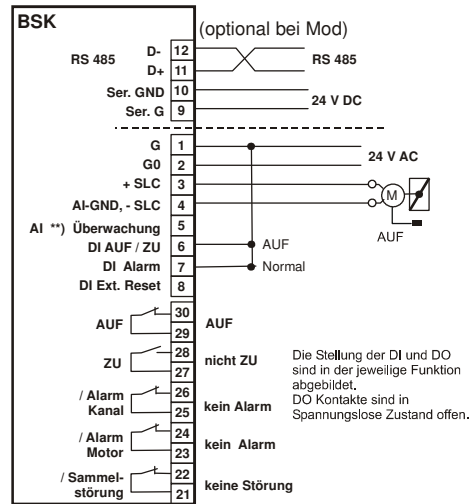
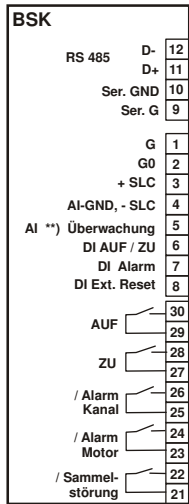
Klemme	Typ	Signal	Funktion	Kommentar
1 **	G	24V AC (oder 34V DC)	Versorgung des Moduls und der Klappe, Steuerpotential für DI Eingänge	Das Modul muss extern abgesichert werden. Maximaler Strom 600mA
2 **	G0	24V AC (oder GND)	Versorgung des JSLC-B Moduls und der Klappe	
3 **	SLC	SLC-Motor	Versorgungs- und Kommunikationsleitung zur BSK Klappe, Masse Potential für AI-Eingang	Die BSK Klappe wird über die SLC-Leitung versorgt und kommuniziert mit dem Steuermodul JSLC-B. Diese Leitung wird auf Kabelkurzschluss und Kabelbruch überwacht.
4 **	SLC AI-GND	SLC-Motor und Masse von Analog-Eingang	Versorgungs- und Kommunikationsleitung zur BSK Klappe	
5	AI	Analog-Eingang	Optionale Leitungsüberwachung mit oder ohne Alarmauslösung bzw. Funktionsüberwachung. Dieser Eingang muss erst aktiviert werden.	Folgende Funktionen können aktiviert werden: <ul style="list-style-type: none"> • Keine Funktion (Default Einstellung) • Störmeldung bei Kabelkurzschluss oder Kabelbruch Abschlusswiderstand ca. 2200 Ohm • Störmeldung bei Kabelkurzschluss oder Kabelbruch und verzögerte Überwachung der Alarmausführung • Störmeldung <u>plus Alarmauslösung bei ca. 470 Ohm</u> • Störmeldung <u>plus Alarmauslösung bei ca. 2200 Ohm</u>
6 **	DI	AUF/ZU	G Potential = BSK Klappe fährt AUF G0 oder offen = BSK Klappe fährt ZU	Die Sollstellung einer BSK ist normalerweise AUF. Im Brandfall wird die Klappe geschlossen
7	DI	Alarm-Eingang	G Potential = BSK fährt in die Sollstellung von DI AUF/ZU G0 oder offen = BSK fährt in die Sicherheitsstellung ZU	Bei Alarmauslösung blinken die LED3 + LED 4 und die Kontakte 23+24 und 25+26 öffnen. Diese Steuerbefehl wird nicht gespeichert.
8	DI	Taster Externer Reset	G Potential = Quittierung und Klappentest G0 oder offen = keine Funktion	Kann dazu benutzt werden um mehrere Klappen gemeinsam zu testen oder um Störungen zu quittieren
RS-485 ModBus RTU (Kl. 9-12 sind optional in der –Mod Version)				
9	Mod-Vss	Modbus 24V DC	Galvanisch getrennte Versorgung für die RS-485	Diese Versorgung muss separat abgesichert werden
10	Mod-GND	Modbus GND	Galvanisch getrennte Versorgung für die RS-485	Diese Versorgung muss separat abgesichert werden
11	RT+	RS-485	ModBus RTU 9600 Bd, 8E1	
12	RT-	RS-485	ModBus RTU 9600 Bd, 8E1	

Anzeige und Bedienelemente des JSLC-B Moduls für die Ansteuerung von SLC-Brandschutzklappen

Kontakte		alle potentialfreie Kontakte sind in spannungslosem Zustand offen		Kontaktbelastung: min. 12V DC/10mA max. 230V AC/ 2A, 30V DC 2A	
21 + 22 **	DO	Potentialfreier Kontakt /Sammelstörung	offen = Störung gesch. = Normal	Zeigt alle Störungen an	
23 + 24 **	DO	Potentialfreier Kontakt /Alarm Schmelzlot am Motor	offen = Alarmauslösung über Schmelzlot am Motor gesch. = Normal	Bei Auslösung über AI oder DI öffnen beide Kontakte (23-24 und 25-26)	
25 + 26 **	DO	Potentialfreier Kontakt /Alarm Schmelzlot im Kanal	offen = Alarmauslösung über Schmelzlot im Kanal gesch. = Normal	Bei Auslösung über AI oder DI öffnen beide Kontakte (23-24 und 25-26)	
27 + 28	DO	Potentialfreier Kontakt Stellung ZU wurde erreicht	offen = Klappe ist nicht ZU gesch. = Stellung ZU ist erreicht	Wenn die Klappe weder AUF noch ZU ist <u>und keine Störung anliegt</u> , dann fährt die Klappe gerade in ihre Sollstellung. Die Klappenlaufzeit in die Offenstellung beträgt ca. 90s. Sollte die Klappe die Endlage nicht innerhalb von 120s erreichen, wird eine Sammelstörmeldung signalisiert.	
29 + 30	DO	Potentialfreier Kontakt Stellung AUF erreicht	offen = Klappe ist nicht AUF gesch. = Stellung AUF ist erreicht		
Anzeige					
LED 1	grün	 Stellung AUF	leuchtet = Stellung AUF ist erreicht blinkt = Klappe läuft AUF		
LED 2	gelb	 Stellung ZU	leuchtet = Stellung ZU ist erreicht blinkt = Klappe läuft ZU		
LED 3	rot	 Alarm Schmelzlot im Kanal	leuchtet = gespeicherte Alarmauslösung blinkt = Alarm über Schmelzlot im Kanal	Wenn die Auslösung über AI oder DI erfolgte sind LED3 und LED4 beide aktiv	
LED 4	rot	 Alarm Schmelzlot am Motor	leuchtet = gespeicherte Alarmauslösung über AI blinkt = Alarm über Schmelzlot am Motor	Wenn der Alarm über AI ausgelöst wurde, wird dieses Signal gespeichert und muss mit Reset quittiert werden	
LED 5	rot	 Handbetrieb aktiv	leuchtet = Handbetrieb aktiv	Nach 30 Minuten kehrt der Automatik-Betrieb automatisch zurück. Während des Handbetriebes wirken die Steuereingänge nicht	
LED 6	rot	 Sammelstörung	leuchtet = gespeicherte Sammelstörung blinkt = eine Sammelstörung liegt vor	Sammelstörungen müssen immer mit Reset quittiert werden blitz = Kommunikationsstörung (nur bei Modbus RTU Typ)	
Bedien- Elemente					
Taster 1	Hand /Reset	Handbetrieb, Reset	< 10s = Handbetrieb ein/aus (toggle) > 10s = Reset des Moduls und Motortestlauf	Spätestens ach 30 Minuten kehrt der Automatik-Betrieb automatisch zurück. Während des Handbetriebes wirken die Steuereingänge nicht.	
Taster 2	Test	Testlauf, Quittierung	Im Normalbetrieb fährt die Klappe kurz in die entgegengesetzte Richtung (Testlauf) Im Handbetrieb fährt die Klappe AUF oder ZU (toggle)	Bei Störungen wird gleichzeitig der gespeicherte Fehler quittiert.	

Anzeige und Bedienelemente des JSLC-B Moduls für die Ansteuerung von SLC-Brandschutzklappen

Beispiel: BSK- Klappe
minimal Beschaltung



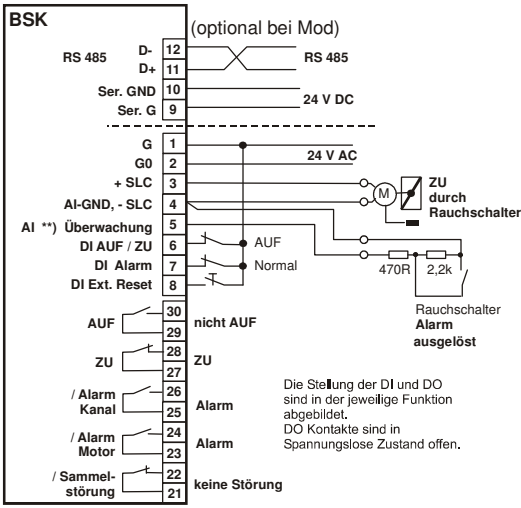
** Modus 0 eingestellt
"deaktiviert" (Default)

Anschlussplan des Steuermoduls. Kontaktdarstellung in spannungslosem Zustand.

Bei dieser Ansteuerung schließt die BSK-Klappe nur über die thermoelektrische Auslösevorrichtung an der Klappe. Der AUF/ZU Eingang wirkt nicht, weil die Ruhestellung AUF ist.

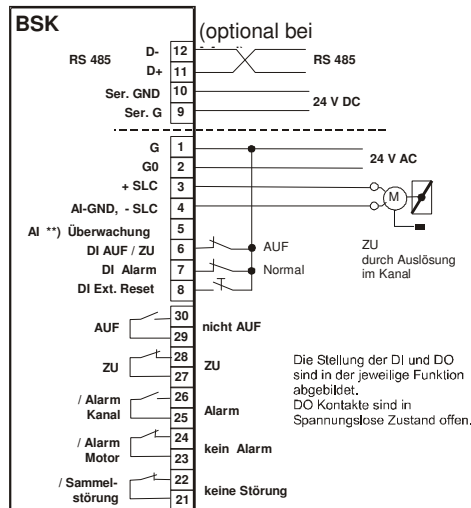
Die Steuerung für Testzwecke kann nur zeitweise über den Handbetriebmodus geschehen.

Beispiel: BSK- Klappe
ZU durch Rauchschalter



** Modus 5 eingestellt
"Alarm im Bereich 3+4"

Beispiel: BSK- Klappe
ZU durch thermoelektrische Auslösevorrichtung



** Modus 0 eingestellt
"deaktiviert" (Default)

Bei dieser Ansteuerung kann die BSK-Klappe über die thermoelektrische Auslösevorrichtung oder DI-Alarm Eingang oder über den AI-Eingang Rauchschalter bzw. Druckknopfmelder ausgelöst werden. Bei Auslösung über Schmelzlot kann die Klappe nicht übersteuert werden.

Bei Auslösung über den AI-Eingang öffnen beide Alarmkontakte. Der AI-Alarm muss quittiert werden. Die Steuerung über AI-Alarm muss zuerst im Modul aktiviert werden

Bei dieser Ansteuerung kann die BSK-Klappe über den Schmelzlot oder DI-Alarm Eingang gesteuert werden. Die Klappe kann über DI AUF/ZU von Hand gesteuert werden. Bei Auslösung über die thermoelektrische Auslösevorrichtung kann die Klappe nicht übersteuert werden.